

Penicillin-Allergie-Netzwerk (PANDA)



Die Angabe einer Allergie gegen Penicillin und Penicillin-Derivate stellt ein signifikantes Problem im Gesundheitswesen dar: Mindestens 8-12% der Menschen in Deutschland geben anamnestisch eine Penicillin-Allergie an und tragen somit das „Label“ Penicillin-Allergie in ihrer Gesundheitsakte. Der Einsatz von Alternativantibiotika führt bei diesen Menschen zu schlechteren Therapieergebnissen, einer höheren Mortalität, mehr Wiederaufnahmen und höheren Therapiekosten. Zudem wird eine erhöhte Rate an Resistenzentwicklungen in einer Zeit begünstigt, in der Antibiotikaresistenzen weltweit ein zunehmendes Gesundheitsproblem darstellen.

Tatsächlich kann eine echte Penicillin-Allergie bei weniger als 10% der Menschen mit anamnestischer Penicillin-Allergie bestätigt werden. Bei mehr als 90% der Menschen mit anamnestischer Penicillin-Allergie kann diese durch eine allergologische Anamnese, allergologische Tests oder eine erneute Penicillin Gabe (der sogenannten Provokation) widerlegt werden und das Label Penicillin-Allergie kann aus der Krankenakte entfernt werden. Dieser Vorgang wird als Delabeling bezeichnet und ermöglicht Penicillin und Penicillin-Derivate wieder sicher zu verwenden.

Das Penicillin-Allergie-Netzwerk Deutschland (PANDA) hat sich zum Ziel gesetzt, durch konkrete Handlungsempfehlungen das Management von Menschen mit anamnestischer Penicillin-Allergie zu verbessern. Auf dem Weg zu einer überregionalen, interdisziplinär abgestimmten Delabeling-Strategie in Deutschland sind die Entwicklung eines klinischen Leitfadens, die Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen und nicht zuletzt gezielte Interventionen und wissenschaftliche Projekte Kernelemente der Arbeit des Penicillin-Allergie-Netzwerks Deutschland (PANDA).

Beteiligte Zentren

LMU Klinikum München
Universitätsklinikum Düsseldorf
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Universitätsklinikum Heidelberg
Universitätsklinikum Jena
Universitätsklinikum Köln
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein,
Campus Kiel

Ansprechpersonen

A. Weber
I. Joost
A. Hennigs, T. Koch
E. Khatamzas
A. Moeser
L. Tometten
A. Friedrichs

Kontakt: panda@penicillinallergie.de

Das Penicillin-Allergie-Netzwerk Deutschland (PANDA) wird unterstützt von der DGI und der Akademie für Infektionsmedizin.

Online-Symposium

Am 27.09.2024 von 14:00 -16:00 Uhr veranstaltet das Penicillin-Allergie-Netzwerk Deutschland (PANDA) ein Online-Symposium zum Thema „Delabeling von Penicillin-Allergien in Deutschland - Strategien, Barrieren & Perspektiven“.

Die Teilnahme ist kostenfrei, die Plätze sind begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich unter:
<https://eveeno.com/penicillinallergie>

CME-Punkte sind bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt. Weitere Informationen und Programm s. Programmflyer.

Veranstalter: Dr. I. Joost, Uniklinikum Düsseldorf für das Penicillin-Allergie-Netzwerk Deutschland.